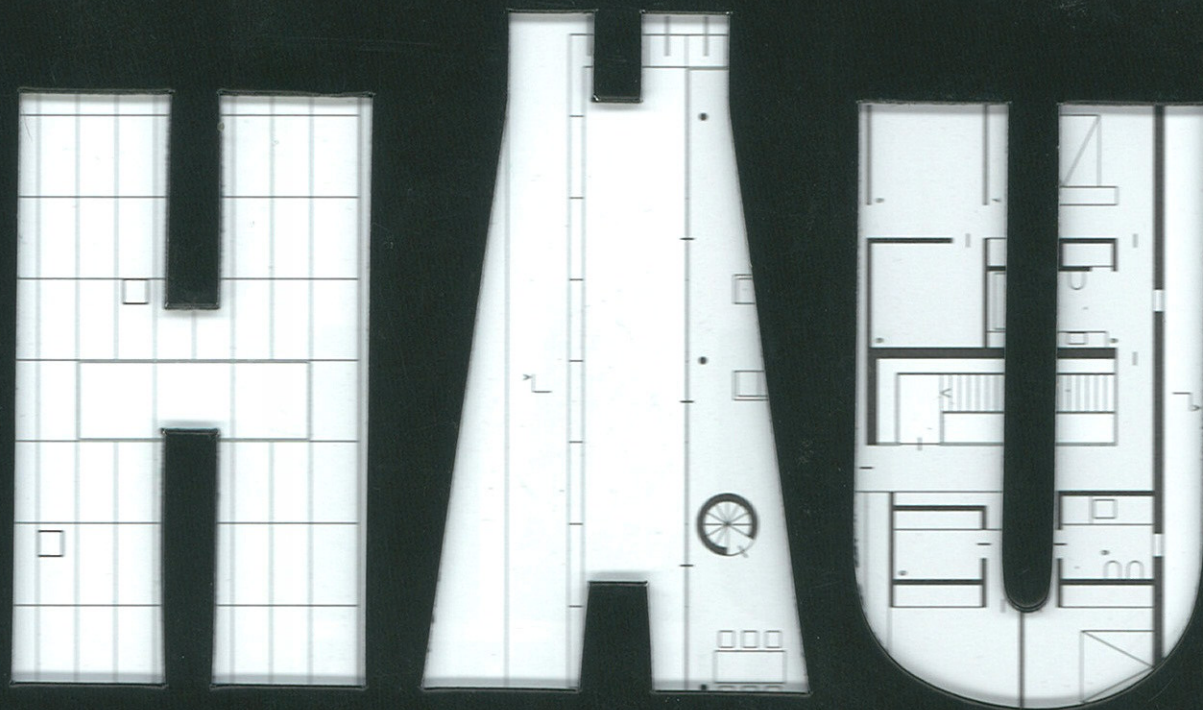
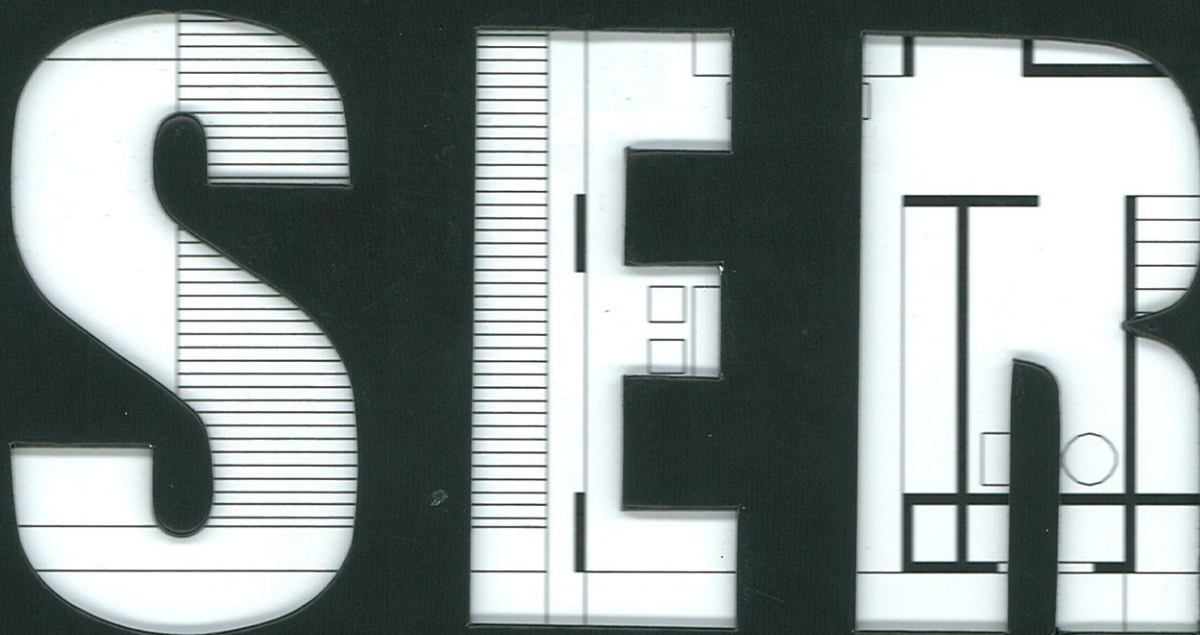


Wolfgang Bachmann | Arno Lederer

CALLWEY



EINFAMILIEN



Das ultimative Planungsbuch

Wohnhaus in Zellerndorf (A)

Franz Architekten



Art des Grundstücks

frei

Grundstücksgröße

1.680 m²

Überbaute Fläche

353 m²

Wohnfläche

180 m²

Nutzfläche

288 m²

Anzahl der Bewohner

2-4

Baubeginn

April 2006

Fertigstellung

April 2009

Bauweise, -konstruktion

Ziegelwände, Holzfertigelemente, Steinwolle-dämmung, Polycarbonat-Wellplatten, Erdwärmepumpe, kontrollierte Wohnraum-lüftung

Materialien

Decke, Gangbereich: Eiche; Boden, Gang: Estrich gefärbt und geschliffen; Parkett: Nuss; Terrasse: Lärche; Dach: EPDM-Folie

Baukosten netto

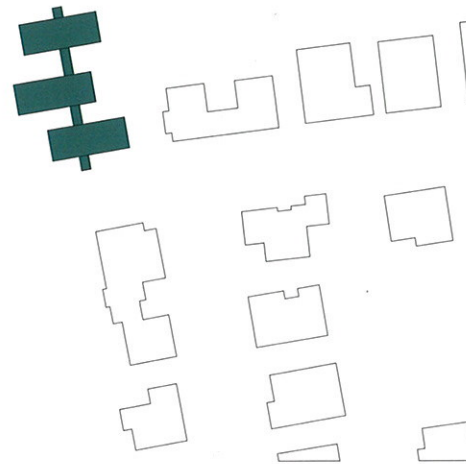
320.000 Euro

Baukosten pro m²

1.150 Euro

Heizenergiebedarf

43 kWh/m²a



Lageplan

Im Dreiertakt

Der Weg ist das Ziel. Hier sind es 35 Meter, ein gläserner langer Gang, den die Familie abschreitet, wenn sie ihr in drei versetzte, containerartige Boxen aufgeteiltes Haus bewohnt. Vorbild für die Idee war die Typologie des Streckhofs, bei dem Wohn-, Wirtschafts- und Stallgebäude unter einem gemeinsamen Dach gereiht sind. Ob diese Struktur für die traditionellen kleinen Anwesen von langen schmalen Parzellen rührt oder ob sie sich damit besser verteidigen ließen, war hier nicht ausschlaggebend. Der Bauherr war in einem solchen Streckhof im Weinviertel nahe der tschechischen Grenze aufgewachsen, und dieser eingeschossige Gebäudetyp eignete sich vor allem, um einen großen Teil der Bauleistungen selbst oder mit Unterstützung von Freunden und Verwandten auszuführen.

Gemauert wurden die drei Boxen mit den Maßen 16,60 x 6,60 Meter über selbst betonierten Streifenfundamenten, auf den Hochlochziegeln wurde eine Wärmedämmung angebracht, darauf folgen eine OSB-Platte mit schwarzer, winddichter Folie und schließlich als irisierender Anschluss transluzente Polycarbonat-Wellen mit Wabenstruktur. Auch diese Fassade konnte die Familie in drei Wochen selbst montieren.

Während die Häuser in der Umgebung, eine Siedlung aus den Siebzigerjahren, alle Funktionen übereinander bis unters Satteldach stapeln, addierte

sie der Architekt, ein Bruder des Bauherrn, bei diesem Haus linear nebeneinander. Der Eingang liegt im Süden, markiert durch ein keck aus der Fassade der ersten Box ragendes Vordach. Hier beginnt die Promenade, sie führt zuerst durch die unbeheizte Garage und einen Abstellraum mit Werkstatt. Nun übernimmt der Gang die Aufgabe eines großzügigen Windfangs, passiert das zweite Bauteil, das hauptsächlich den nach drei Seiten verglasten Wohnbereich mit Küche und Essplatz umfasst, schließlich geht er, weit von der Straße entfernt, zum letzten Abteil, in dem zur einen Seite die Eltern, zur anderen die Kinder schlafen. Bad und Stauräume sind als Raumteiler logisch integriert. Doch der Flur endet nicht irgendwo stumpf, sondern kragt noch einmal als gläserne Neugierde aus der Fassade und dient als lichter Erker zum Lese- oder Spielraum. Geschützt im Hof zwischen dem Wohn- und Schlafpavillon war noch Platz für ein schmales Schwimmbecken, umgeben von einer holzbeplankten Terrasse.

Die Räume sind mit einer Fußbodenheizung ausgestattet, Warmwasser kommt über einen Erdwärme-Flächenkollektor und zwei Wärmepumpen, ergänzt von kontrollierter Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung.



Zur Straße bleibt das Haus verschlossen. Hier beginnt ein langer Tunnelflur durch Garage und Werkstatt, der zwischen den drei Baukörpern Tageslicht erhält:

Der Flur endet mit einem neugierig aus der Fassade lugenden Glaserker.

Auf dem Foto könnte man eine senkrechte dunkel lasierte Fassadenlattung vermuten. Es handelt sich indes um gewellte Polycarbonat-Tafeln mit Wabenstruktur, die auf eine schwarze OSB-Platte geschraubt sind.



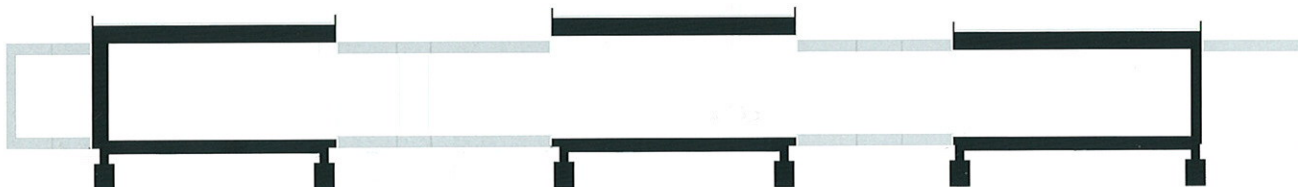
Zwischen den einzelnen Funktionsbereichen entspannt sich das Wohnen mit verglasten Zwischenräumen.

Und ganz erholsam wird es im letzten Hausabschnitt, hier war Platz für ein langes schmales Schwimmbecken.



- 1 Zugang
- 2 Garage
- 3 Gang
- 4 Abstellraum/Werkstatt
- 5 Hauswirtschaftsraum
- 6 Garderobe
- 7 Kochen
- 8 Essen/Wohnen
- 9 Pool
- 10 Kind
- 11 Bad
- 12 Eltern

Erdgeschoss M 1:200



Schnitt M 1:200

